

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2018-10-10
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter – Durchwahl
Dr. Frank Zeeb -523
Frank.Zeeb@elk-wue.de

AZ 52.14-8 Nr. 77.34-19-04-02-V01/1.2

An die
Ev. Pfarrämter
über die Ev. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen -
Landeskirchl. Dienststellen, Kreisbildungswerke

mit der Bitte, die Kirchenpflegen und Bezirksopfersammelstellen zu informieren

An die Mitglieder der Württ. Ev. Landessynode

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2018
Handreichung zur Friedensdekade
Empfohlenes Opfer für Friedensdienste
Einladung Friedenskonferenz

Unter dem Thema „**Krieg 3.0**“ werden Kirchengemeinden und interessierte Gruppen in diesem Jahr eingeladen, sich mit Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen an der Friedensdekade vom 11. - 21. November zu beteiligen. Die Arbeitshilfen, die Sie anliegend erhalten, haben einen Schwerpunkt darauf, wie „Krieg“ wahrgenommen wird und sich unter den Bedingungen einer digitalisierten Welt verändert – und dies auf dem Hintergrund der geschichtlichen Gedenktage, die in dieses Jahr fallen: 400 Jahre Beginn des 30-jährigen Krieges, 100 Jahre Ende des ersten Weltkrieges, aber auch 80 Jahre Reichspogromnacht und 50 Jahre Ermordung Martin Luther King. In Bereich Landeskirche sind diese und andere Fragen virulent z.B. durch die Rüstungsindustrie und die militärischen Zentralen, die in Württemberg verortet sind oder werden sollen.

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2018

Die Arbeitshilfe enthält neben Gottesdienstentwürfen zu den biblischen Referenztexten **Hosea 2,20** und **Mt 10,26,52** sowie verschiedenen Konkretionen auch Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), welches beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann. Das Heft und weitere Gottesdienstvorschläge sind auf den Internet-Seiten der EKD online verfügbar (https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/bittgottesdienst_2018.pdf).

Der traditionell für den vorletzten Sonntag im Kirchenjahr (18.11.2018, Volkstrauertag) vorgesehene Gottesdienst kann natürlich auch an einem anderen Termin in der Friedensdekade gehalten werden. Wir regen an, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



sowie die örtlichen ökumenischen Initiativen und die Gruppen und Kreisen, die mit Flüchtlingen arbeiten, in die Vorbereitung und Durchführung einbezogen werden.

Handreichung für Kirchengemeinden zur Friedensdekade 2018

Diese Handreichung wird herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft Dienste für den Frieden“ (AGDF). Sie enthält neben einer Predigthilfe zu **Offb 2,8-11**, dem Predigttext für den Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres von Herrn Kollegen i.R. Albert Schäfer aus Hamburg und liturgischen Anregungen von Diakon Wolfgang Geffe auch Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), welches beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann. Einen Vorschlag für eine Kollektenbitte für die „Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden“ finden Sie auf S. 23 des Heftes

In der Anlage finden Sie ferner eine Information der Aktion „Ohne Rüstung leben sowie den Rüstungsexportbericht 2017 der GKKE

Opfer für Friedensdienste 2018

Der Oberkirchenrat empfiehlt im Kollektenplan 2018 im Zusammenhang mit dem „Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt“ oder am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr bzw. an einem sonstigen, von landeskirchlichen Opfern freien, Sonntag ein Opfer für Friedensdienste zu beschließen.

Wir bitten darauf zu achten, dass das Opfer für Friedensdienste vom Kirchengemeinderat entweder für die Arbeit der „Aktionsgemeinschaft für den Frieden e.V.“ insgesamt oder speziell für einzelne Mitglieder derselben (siehe Liste auf Seite 26 und 27 in der ‚Handreichung‘) bestimmt werden kann.

Damit keine Verzögerung bei der Abrechnung entsteht, bitten wir der Bezirksopfersammelstelle mitzuteilen, wenn kein Sonderopfer gegeben wurde. Wenn das Opfer einer anderen Einrichtung zugutekommen soll, können die Bezirksopfersammelstellen dies nicht weiterleiten. Sie müssen in diesem Fall das Opfer selbst an den Empfänger überweisen und eine Leermeldung an die Bezirksopfersammelstelle geben. Die Bezirksopfersammelstellen sollten das Opfer für Friedensdienste bis **spätestens 15. Januar 2019** mit dem Oberkirchenrat abrechnen.

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Baden-Württemberg, findet ebenfalls wieder im November statt.

Friedenskonferenz: Auf dem Weg des gerechten Friedens. Kirche und Gesellschaft 100 Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges

Der Arbeitsbereich „Kirche und Gesellschaft“, die Evangelische Akademie Bad Boll und die „Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (Beirat des Pfarramts für Friedensarbeit) laden anlässlich des 100-jährigen Endes des 1. Weltkrieges ein auf 23./24. November 2018 zu einer Friedenskonferenz in die Ev. Akademie. Gefragt werden soll, was seither erreicht wurde, wo Kirche und Gesellschaft derzeit in der Friedensfrage stehen und welche Perspektiven angesichts der

Herausforderungen bestehen. Auch hier liegt ein Flyer bei, weitere Exemplare können beim Friedenspfarramt bestellt werden.

Dr. Frank Zeeb

Anlagen

„Handreichung zur Friedensdekade 2018“

„Bittgottesdienst für den Frieden 2018“

Information der Aktion „Ohne Rüstung leben“, Rüstungsbericht 2017

Flyer Friedenskonferenz